

# Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **29 (1937)**

Heft (5)

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Le Stand de démonstration d'appareils électrothermiques à la 21<sup>e</sup> Foire suisse d'Echantillons, Bâle

L'industrie électrotechnique occupait cette année, à la Foire de Bâle, un nombre respectable de stands bien garnis. Nous publierons dans le prochain numéro de cette revue un rapport sur les nouveautés qui y furent présentées. Cette 21<sup>e</sup> Foire suisse fut, à



Fig. 19 Einige wohlgelungene Leckerbissen aus dem elektrischen Haushaltsbackofen.  
Appétissants gâteaux, cuits au four électrique.

n'en pas douter, une manifestation de reprise économique, ainsi qu'il ressort des déclarations faites par les exposants à la direction. Parmi les divers groupes, celui de l'électricité particulièrement, il faut s'en féliciter, contribua à cette impression générale favorable.

Il y avait déjà, à la Foire de l'an passé, un stand collectif, dans lequel les principales applications de l'électricité étaient démontrées et expliquées au moyen de représentations graphiques et de textes (voir No. 4-5, 1936). Cette année, on fit un pas de plus et monta un stand plus important, d'environ 100 m<sup>2</sup> en tout, dans lequel un grand nombre d'appareils

électrothermiques pour le ménage et l'artisanat furent exposés en fonctionnement. Ce stand, organisé par l'Electrodifussion avec la collaboration pratique et financière de plusieurs services électriques particulièrement intéressés (Service de l'Electricité de Bâle; Aar et Tessin S. A. d'Electricité, Olten; Elektra Birseck, Münchenstein; Elektra Baselland, Liestal; Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau; Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Soleure) occupa en permanence 7 à 8 personnes, pour la démonstration des appareils et les renseignements.

Les fig. 15 et 16 donnent une vue d'ensemble du stand et les fig. 17 à 19 quelques aspects de détail. Nous reproduisons également une vue (fig. 20) du stand spécial du Service de l'électricité de Bâle, d'un effet publicitaire excellent.

En résumé, on peut dire que ce premier essai d'un grand stand de démonstration d'appareils électrothermiques a fait ses preuves. La fréquence des visiteurs a été élevée et l'intérêt suscité par les divers appareils tel, que l'on peut parler d'un très grand succès en faveur de notre industrie électrotechnique nationale et de l'accroissement de la consommation d'énergie.

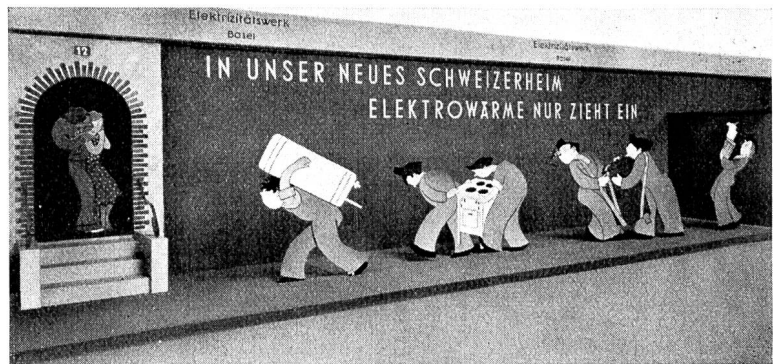


Fig. 20 Mustermesse Basel 1937. Werbung des Elektrizitätswerks Basel für Heisswasserspeicher, Herd, Waschmaschine und Kleinapparate.

Foire suisse d'Echantillons, Bâle 1937. Stand de propagande du Service de l'Electricité de Bâle, pour les chauffe-eau, les cuisinières, les machines à laver et les petits appareils.

## Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

### Die Elektrizitätsversorgung der Landwirtschaft in Deutschland.

Heute sind 80 % der landwirtschaftlichen Betriebe Deutschlands an die öffentliche Stromversorgung angeschlossen. Der Energieverbrauch pro Hektar beträgt bei Grossbetrieben im Durchschnitt 40 kWh, bei Kleinbetrieben 20 bis 25 kWh jährlich. Das Hauptgewicht des Absatzes fällt auf den Elektromotor. Es sind rund 1 Mio

Elektromotoren angeschlossen. Eine grundlegende Umgestaltung der Absatzverhältnisse ergäbe sich dann, wenn die Elektrizität nicht nur als Kraftquelle, sondern auch als Wärmequelle und zur Kälteerzeugung in stärkerem Masse Eingang fände. Der Energieverbrauch pro Hektar könnte damit auf das sechs- bis achtfache erhöht werden. Die Frage der Wirtschaftlichkeit wurde vom Reichskura-

torium für Technik in der Landwirtschaft durch die Voll-  
elektrifizierung von drei Versuchsdörfern mit 50 bäuer-  
lichen Betrieben geprüft. Sie hat eine günstige Beant-  
wortung gefunden und die Versuche werden jetzt in er-  
weitertem Umfang nachgeprüft und wiederholt.

**Neuer Tarif der Elektrizitätsversorgung Zollikon, Zürich.**

Zollikon hat Anfang 1937 einen neuen Tarif heraus-  
gegeben, der auf einem einzigen Blatt über alles Wissens-  
werte Auskunft gibt. In geschickter und ansprechender  
Weise sind die Tarifzeiten als Jahresdiagramm farbig  
zur Darstellung gebracht. Für *allgemeine Haushaltungs-  
zwecke* beträgt der Energiepreis 45 Rp./kWh im Einfach-  
tarif und 45 bzw. 8 Rp./kWh in Hoch- und Mitteltarifzeit  
im Doppeltarif. *Kochstrom* kostet ohne Einschränkung  
der Benützungzeit 7 Rp./kWh. *Wärmestrom* wird nach  
Einfach- oder Doppeltarif abgegeben und kostet 4,5 Rp.  
zur Niedertarifzeit und 4,5 und 7 Rp./kWh. zur Nie-  
der- und Mitteltarifzeit. *Kraftstrom* kostet ohne Ein-  
schränkung der Benützungzeit die ersten 100 kWh  
im Jahr pro Anschlusspferdestärke 22 Rp./kWh, weitere  
150 kWh = 18 Rp., weitere 150 kWh = 14 Rp., alle rest-  
lichen kWh = 8 Rp./kWh. Mit Einschränkung der Be-  
nützungzeit auf die Mitteltarifzeit kosten die ersten 100  
kWh im Jahr pro Anschluss PS = 18 Rp./kWh, weitere  
150 kWh = 14 Rp., alle restlichen = 8 Rp./kWh. Zur  
Nachtzeit wird Energie für Motoren zu 4,5 Rp./kWh ab-  
gegeben.

**Spannungsverzeichnis** (Verzeichnis der Ortschaften der  
Schweiz mit ihren elektrischen Stromarten und Span-  
nungen). Herausgegeben vom Schweiz. Elektrotechnischen

Verein, Seefeldstrasse 301, Zürich 8. Format A 5, 104 S.  
Preis Fr. 5.—, für Mitglieder des SEV Fr. 4.—.

Die soeben erschienene Broschüre entspricht beson-  
ders einem Bedürfnis der an der Herstellung und dem  
Verkauf elektrischer Apparate interessierten Kreise. Für  
sämtliche politischen Gemeinden der Schweiz sind Strom-  
art und Spannung, Stromlieferant nebst Einwohnerzahl  
angegeben. Der aktuellen Tendenz auf Einführung der  
Normalspannung 380/220 V ist insofern Rechnung getra-  
gen, als besondere Hinweise auf einen projektierten Um-  
bau angegeben sind. Das übersichtlich zusammengestellte  
Werk wird den interessierten Kreisen gute Dienste  
leisten.

**Die elektrische Grossküche in der Schweiz in den Jahren 1935  
und 1936.**

Die in der «Schweizer Elektro-Rundschau» 1935, Seite  
32, zuletzt erschienenen statistischen Angaben über die  
Entwicklung der elektrischen Grossküche in der Schweiz,  
die auf Erhebungen des Schweiz. Wasserwirtschaftsver-  
bandes bei den elektrothermischen Fabriken beruhen,  
sind für die Jahre 1935 und 1936 weiter geführt worden.  
Sie ergaben folgende Resultate:

Jahr	Anzahl neu angeschl. Küchen	Anschlusswert kW
1935	123	4457,5
1936	103	3267,9
	<u>Total 226</u>	<u>7725,4</u>

Ende 1936 standen in der Schweiz 1338 vollelektrische  
Grossküchen mit einem Anschlusswert von 47 818,7 kW,  
im Durchschnitt also 35,7 kW pro Küche.

**Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière**

Werk und Sitz	Aktien-Kapital		Reingewinn		Dividenden	
	Betrag in Mill. Fr.	Gattung Serie	1936 1935/36 in 1000 Fr.	1935 1934/35 in 1000 Fr.	1936 1935/36 in %	1935 1934/35 in %
<i>Altdorf</i> Elektrizitätswerk Altdorf A.G.	3,00		189	197	5,0 <sup>1</sup>	5,0 <sup>1</sup>
<i>Basel</i> Schweiz. Gesellschaft für elektr. Industrie	36,00	<sup>2</sup>	2749	2566	6,0	6,0
<i>Bern</i> Bernische Kraftwerke A.G.	56,00		3492	3495	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<i>Genf</i> Société Financière Italo-Suisse	50,00 0,10	Vorzugs. } Stamm. }	3509	3652	5,0 —	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —
<i>Langenthal</i> A.G. Elektrizitäts- werke Wynau	5,00		735 <sup>3</sup>	784 <sup>3</sup>	—	—
<i>Luzern</i> Centralschweizerische Kraftwerke	20,00		1403	1431	6,0 <sup>1</sup>	6,0 <sup>1</sup>
<i>Neuenburg</i> Electricité Neuchâteloise S.A.	1,00		89	75	5,0	5,0
<i>Neuenburg</i> S.A. Appareillage Gardy	0,06 3,27	Stamm. } Vorzugs. }	230	180	— 5,0 <sup>1</sup>	— 4,0 <sup>1</sup>
<i>Poschiamo</i> Kraftwerke Brusio A.G.	6,30		1137	1125	6,0	6,0
<i>St. Imier</i> Société des forces électriques de la Goule	2,50 1,00	Stamm. } Vorzugs. }	193	184	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<i>Schwyz</i> Elektrizitätswerk Schwyz A.G.	0,90		94	99	6,0 <sup>1</sup>	6,0 <sup>1</sup>
<i>Solothurn</i> Gesellschaft des Aare- und Emmentals	3,00		148	125	4,0	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<i>Zug</i> Wasserwerke Zug A.G.	3,00		183	162	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5,0

<sup>1</sup> netto. <sup>2</sup> 79,990 Aktien à 450 Fr. und 26 Aktien Serie A-C mit kleineren Nennwerten, mit Berechtigung zum Umtausch in Aktien von 450 Fr bis zum 30. November 1937. <sup>3</sup> Betriebsüberschuss, vor Vornahme der Abschreibungen.